

CDU-Fraktion

Herrn Bürgermeister
Dieter Spürck
Jahnplatz 1
50171 Kerpen

Kerpen Sindorf, den 19.10.2025

Bürgerspaziergang Marga- und Walter-Boll-Platz in Kerpen Sindorf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Spürck,

da Sie Ihr Amt als Bürgermeister der Kolpingstadt Kerpen noch bis zum 31.10.2025 innehaben, wende ich mich zunächst mit meinem Antrag an Sie und gehe davon aus, dass dieser bei Amtsübernahme des neu gewählten Bürgermeisters, Thomas Jurczyk, zur weiteren Bearbeitung übergeben wird.

im Rahmen der Zukunftstage hat jüngst ein Bürgerspaziergang stattgefunden, bei dem mit Bürgerinnen und Bürgern über Anforderungen, Nutzung und Gestaltung des Marga- und Walter-Boll-Platzes in Sindorf diskutiert wurde. Laut Stadt haben sich etwa zehn Bürgerinnen und Bürger am Bürgerspaziergang beteiligt, zudem gab es die Möglichkeit, sich online zu beteiligen.

Darüber hinaus wurde der Marga-und-Walter-Boll-Platz Teil des Kerpener Grünvernetzungskonzepts „PlanGrün“ und wird nun im Rahmen dieses Konzepts betrachtet.

Mit PlanGrün wird ein Konzept erarbeitet, wie die Grünvernetzung im Kerpener Stadtgebiet **gefördert** und vorhandene Grün- und Freiräume ökologisch als auch klimatisch und funktional umgestaltet und aufgewertet werden können.

Abgabefrist der erarbeiteten Vorschläge war der 9.10.2025 und laut Medienberichten sollen die Pläne Anfang 2026 den Gremien vorgestellt werden.

- Um welche Gremien handelt es sich genau und mit welchen Zeitfenstern muss hier gerechnet werden?
- Unter welchen Gesichtspunkten werden die Pläne von den Gremien betrachtet und wie geht es im Anschluss weiter?
- Bis wann muss ein Antrag, mit dem Ziel mögliche Fördergelder zu erhalten, eingereicht werden und bis wann müssen diese abgerufen werden?
- Wie hoch sind die geschätzten Kosten, die für die Gestaltung des Platzes zu Grunde gelegt werden?

Die Fragen ergeben sich aus dem Pressebericht vom September 2025, in dem vermerkt wurde, dass lt. Stadt eine Neuplanung für 2027 geplant sei. Der Formulierung nach bedeutet das, dass die Neugestaltung im Jahr 2027 vorgesehen oder beabsichtigt ist, aber nicht, dass sie sicher in 2027 erfolgen wird.

Der Marga- und Walter-Boll-Platz ist seit 2011 fester Bestandteil des Ausschusses für Stadtplanung und Verkehr. Nach einem öffentlichen Aufruf zur Bildung von Bürgerwerkstätten bildete sich 2011 auch die Bürgerwerkstatt Sindorf, unter anderem mit dem Ziel, den Platz an der Thaliastraße aufzuwerten.

Politik, Verwaltung, Bürgerwerkstatt, PlanGrün, Bürgerspaziergänge, Onlinebeteiligung etc.. 15 Jahre sind ins Land gezogen, mittlerweile wurden 2/3 des Geländes veräußert. Dieses Teilstück befindet sich im Eigentum der Marga-und-Walter-Boll-Stiftung, dem Namensgeber des Platzes. Nun gilt es, das verbliebene Drittel, welches sich weiterhin in städtischer Hand befindet, zu gestalten.

Das ist nicht nur den Sindorfer Bürgerinnen und Bürgern geschuldet, die sich seit Jahren mit der Gestaltung des Platzes beschäftigen, sondern auch dem Namensgeber, der zudem durch seine Investition einen großen Teil der Platzanlage gestaltet und unterhält. Die dafür notwendigen Arbeiten gehen zügig voran, während der städtische Teil des Platzes noch ruht.

Um trotz der sehr angespannter Haushaltslage Bewegung reinzubringen sind Fördergelder ein gutes „Werkzeug“, um die ohnehin leere Stadtkasse zu entlasten. Aus der Vergangenheit ist jedoch auch bekannt, dass immer wieder Fördergelder nicht abgerufen werden. Daher der dringliche Appell, hier zügig voranzugehen, um die Umsetzung der Neugestaltung nicht nur anzustreben, sondern umzusetzen.

Die Marga und Walter Boll Stiftung rechnet mit einer Fertigstellung im zweiten Quartal 2026. Sich hier entsprechend einzugliedern, um die Möglichkeit einer „Verzahnung“ der Arbeiten zu erzielen, sollte das erklärte Ziel sein!

Mit der Bitte um Beantwortung der vorangegangenen Fragen im nächsten Ausschuss für Stadtplanung und Verkehr, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Michaela Mohnert
Sachkundige Bürgerin der CDU Sindorf

Dieser Antrag wird zum Fraktionsantrag der CDU erhoben

